



Vorbereitung auf meine erste Beichte

Gott vergibt die Sünden

Beichtspiegel

Hintergrund:

Bevor du zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangst sollst du über dein Leben nachdenken, deine Fehler, Schwächen und Sünden erkennen und Gottes Vergebung erfahren. Wir feiern dies im Sakrament der Versöhnung, das man früher auch Beichte nannte.

Das Sakrament der Versöhnung ist aber mehr als nur die Beichte. Es ist ein Weg! Diesen Weg sollst du nun gehen. Deine Eltern, Religionslehrer und dein Pfarrer helfen dir dabei.

Auch die nun folgenden „Fünf Schritte“ helfen dir auf die Vorbereitung deiner Beichte.

Vorbereitung

Gotteslob Nr. 598,2

Such dir einen schönen stillen Ort, wo du zur Ruhe kommen kannst. Ruhig kannst du werden, wenn du deine Augen schließt und deinen Atem spürst. Wenn du ruhig geworden bist betest du das Gebet im Gotteslob Nr. 598,2:

Gott, ich komme zu dir. Denn ich weiß: Du schaust mit Liebe auf mich. Du siehst, was gut ist in meinem Leben. Du siehst auch, was ich falsch mache. Du kennst mich genau. Wir dir kann ich ehrlich sein. Dir kann ich alles sagen. Du vergibst mir. Deshalb komme ich zu dir.



1. Schritt:

Gotteslob Nr. 598,3

Wenn du ruhig geworden bist und zu Gott gebetet hast, denkst du über dein Leben nach. Der Beichtspiegel im Gotteslob Nr. 598,3 hilft dir dabei. Lies dir die Punkte im Gotteslob gut durch und überlege dir, wo du gesündigt hast.

Wie lebe ich mit Gott?
Wie lebe ich in meiner Familie?
Wie lebe ich in der Schule?
Wie lebe ich in der Freizeit?
Gibt es noch etwas, was mich sehr beschäftigt?



Wenn du willst kannst du dir deine Sünden auf einen Zettel aufschreiben, damit du sie nicht vergisst. Neben deine Sünden kannst du schreiben, wie du es besser machen kannst (Schritt 4).

2. Schritt:

Gotteslob Nr. 598,4

Wenn du dir jetzt deine Sünden und Fehler ansiehst ist es wichtig, diese zu bereuen! Tun dir deine Sünden leid? Kannst du sagen: „Es tut mir Leid?“

Wenn es dir Leid tut, bitte Gott um Hilfe mit diesem Gebet:

Guter Gott, du liebst mich. Deine Liebe ist ohne Grenzen. Darum komme ich zu dir und bitte dich: Schenke mir Vergebung und Frieden. Gib mir die Kraft und den Mut, mich zu bessern



6. Schritt: Vorsatz oder besser machen

Gotteslob Nr. 598,7

Erinnere dich immer wieder an deinen guten Vorsatz und überlege dir, wie du es künftig besser machen kannst. Wenn du einen Schaden angerichtet hast, versuche ihn wieder gut zu machen und dich zu entschuldigen.

Dein Leben soll sich verändern! Mache dir also gute Vorsätze. Wenn du deine Sünden aufgeschrieben hast, kannst du immer daneben schreiben, wie du es künftig besser machen willst.

4. Schritt: Beichte oder bekennen

Gotteslob Nr. 598,5

Jetzt gehst du zur Kirche zum Beichten. In der Kirche wirst du noch einmal ruhig und betest leise. Dann gehst du zum Beichtvater (Pfarrer) in den Beichtstuhl. Den Ablauf der Beichte kennst du (siehe Gotteslob):

Beginne mit dem Kreuzzeichen:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen. „

„Dies ist meine erste Beichte!

(oder) Meine letzte Beichte war vor XX. Monaten.“

Ich bekenne vor Gott meine Sünden:“

Dann sagst du dem Beichtvater deine Sünden und beginnst ein Gespräch mit ihm.

Zum Schluss kannst du sagen:

„Lieber Gott, bitte verzeih mir.“

Der Beichtvater gibt dir eine Buße auf, die dir hilft, dich zu bessern.

Dann betet der Beichtvater für dich, legt dir die Hände auf und bittet Gott um Vergebung deiner Sünden.



5. Schritt: Dankgebet oder Büßen

Gotteslob 598,6

Nach der Beichte kannst du Gott für die Vergebung der Sünden danken. Setze dich dazu in die Kirche und bete leise das Gebet das dir der Beichtvater bei der Beichte aufgetragen hat. Du kannst aber auch das Gebet im Gotteslob Nr. 598,6 beten.

Jetzt geht es darum dein Leben zu verändern und dich zu bessern. Die Buße kann dir dabei helfen. Wichtig jedoch ist, dass du immer wieder Gott um Hilfe bittest und über dein Leben nachdenkst. Denn das Sakrament der Versöhnung beginnt jetzt wieder von neuem mit Schritt 1.

Auch die Eltern können helfen

Liebe Eltern, unterstützen Sie Ihr Kind beim Sakrament der Versöhnung und helfen Sie Ihm bei seiner/ihrer Vorbereitung auf die Beichte. Setzen Sie sich mit Ihrem Kind zusammen und gehen dieses Arbeitsblatt gemeinsam durch. Sprechen Sie über die einzelnen Schritte.